

6 AUSGABEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Indikatoren im Überblick

- Öffentliche laufende Ausgaben für das Gesundheitswesen: 1.159,877 mio Euro
- Öffentliche Investitionsausgaben für das Gesundheitswesen: 73,058 mio. Euro
- Öffentliche Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen: 1.232,934 mio. Euro
- Öffentliche Pro-Kopf-Ausgaben für das Gesundheitswesen: 2.187,00 Euro
- Anteil der Kosten für das Personal des Sanitätsbetriebs: 49,5%
- Anteil der Kosten für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 12,5%
- Anteil der Kosten für die Gesundheitsdienste des Sanitätsbetriebs: 22,8%
- Anteil der Kosten für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 7,4%
- Saldo der überregionalen Mobilität: 5,2 mio. Euro

Die öffentlichen Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen (die direkt vom Land für den Landesgesundheitsdienst getragenen Ausgaben plus die vom Sanitätsbetrieb aufgewendeten Führungs- und Investitionskosten) beliefen sich im Jahr 2010 insgesamt auf 1.232,934 Millionen Euro.

94,07% der Gesamtausgaben des Jahres 2010 entfielen auf die laufenden Ausgaben; die restlichen 5,93% betrafen die Investitionsausgaben für Liegenschaften, bewegliche Güter und biomedizinische Geräte.

Die laufenden Ausgaben für das Gesundheitswesen lassen sich für das Jahr 2010 auf 1.159,877 Millionen Euro beziffern. 95,98% davon werden direkt vom Sanitätsbetrieb getragen. Die Ausgaben des Sanitätsbetriebs setzen sich vornehmlich aus den Personalkosten (49,50%) und den Kosten für die Gesundheitsdienste (22,8%) zusammen. Es folgen die Kosten für den Erwerb von Gütern (12,46%), für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen (7,38%) und sonstige Kosten (7,85%).

Die insgesamt vom Sanitätsbetrieb und vom Land getragenen Investitionskosten für das Gesundheitswesen beliefen sich im Jahr 2010 auf rund 73,058 Millionen Euro.

Die überregionale Mobilität der Aufenthalte für das Jahr 2010 verzeichnete einen positiven Saldo von 1,5 Millionen Euro, mit einer Verminderung gegenüber 2009 von rund 46%. Die Anzahl der von den Landeseinrichtungen für im übrigen Italien ansässige Patienten

produzierten Aufenthalte belief sich auf 6.978, was einem Tarifwert von 20,1 Millionen Euro entspricht; die Anzahl der von den Einrichtungen im restlichen Italien zugunsten von Südtiroler Patienten produzierten Aufenthalte war 4.373, gleich 18,6 Millionen Euro.

Auf überregionaler Ebene wurde 2010 auch für die ambulanten fachärztlichen Leistungen ein positiver Saldo von rund 1,6 Millionen Euro verzeichnet.

Berücksichtigt man die gesamte überregionale Mobilität (Krankenhausaufenthalte und andere Versorgungsformen wie fachärztliche und pharmazeutische Versorgung etc.), beträgt die Anzahl der Leistungen der überregionalen aktiven Mobilität 386.071, gleich 28,5 Millionen Euro (ein Anstieg von rund 1,15% im Vergleich zum Vorjahr). Die Anzahl der Leistungen der überregionalen passiven Mobilität war 334.066, gleich 23,3 Millionen Euro (ein Anstieg von rund 1,2% im Vergleich zum Vorjahr).

Der Saldo der gesamten überregionalen Mobilität beläuft sich wie im Vorjahr auf einen Leistungsgegenwert von 5,2 Millionen Euro.